

Thun, 14. Oktober 2021

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Immuntherapie und Krebs: Möglichkeiten und Grenzen»

Das Spital Thun lädt zum nächsten Vortrag der beliebten Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte. Diese findet am Mittwochabend, 20. Oktober 2021, im Lötschbergsaal in Spiez statt: Prof. Dr. med. Ulrich Güller, MHS, Chefarzt, und Dr. med. Christoph Ackermann, stellvertretender Chefarzt des Onkologie- und Hämatologiezentrums, berichten kompetent und verständlich über die Möglichkeiten und Grenzen der Immuntherapie bei Krebserkrankungen. Eine Teilnahme ist nur mit Covid-Zertifikat möglich.

Die Immuntherapien haben die Onkologie in den vergangenen Jahren revolutioniert. So hat diese Therapieform bei zahlreichen Krebserkrankungen die Prognose massiv verbessert und kann bei gewissen Patientinnen und Patienten den Krebs sogar heilen.

Am häufigsten kommen diese neuartigen, sehr wirksamen Medikamente beim schwarzen Hautkrebs, beim Lungenkrebs, aber auch beim Blasen-, Nieren- und Leberzellkrebs zum Zuge. Allerdings sprechen nicht alle Patientinnen und Patienten auf die Immuntherapien an, und diese Medikamente können auch relevante Nebenwirkungen haben.

In unserem Referat werden wir Ihnen die Vorteile aber auch die Grenzen der Immuntherapie bei Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen aufzeigen.

Der Vortrag findet im Lötschbergsaal in Spiez am Mittwoch, 20. Oktober 2021, von 19.00-20.30 Uhr statt. Die gebührenpflichtige Autoeinstellhalle bietet Platz für ca. 40 Fahrzeuge. Weitere Parkplatzmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe des Lötschbergsaals vorhanden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig. Es gilt jedoch die Covid-Zertifikatspflicht. Beim Eintritt ist nebst dem Zertifikat ein amtlicher Ausweis vorzuweisen.

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. med. Ueli Güller, MHS, Chefarzt Onkologie- und Hämatologiezentrum Spital Thun

Kontakt: Tel. 058 636 22 20, E-Mail: pierre.hagmann@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Rund 2'300 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet. In der aktuellen Pandemie-Lage werden in Thun auch das Impfzentrum sowie das Drive-in-Testzentrum von der Spital STS AG betrieben.

Zum Angebot gehört überdies das medizinische Zentrum am Bahnhof Thun. Dort werden Patientinnen und Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut. Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patiententransporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.